

## Popkultur trifft Handicap

Mit ihrem vielfältigen Kulturangebot bieten die großen fränkischen Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen Lebensqualität für ihre Bürger/innen, wie sie kaum anderswo zu finden ist. Niemand soll hiervon ausgeschlossen werden.

Unter der Schirmherrschaft des Populärmusikbeauftragten des Bezirks Mittel-

franken startet unter dem Motto „Popkultur trifft Handicap“ 2017 eine städteübergreifende Inklusions-Kampagne, die den Blick auf die Chancen und Herausforderungen einer barrierefreien Kulturlandschaft werfen soll. Gemeinsam mit starken Kooperationspartnern aus der Pop- und Soziokultur finden in Nürnberg, Fürth und

Erlangen vom 9. bis 14. Januar 2017 verschiedene Veranstaltungen statt, die die Angebote, Möglichkeiten, aber auch den Bedarf nach barrierefreien Strukturen im Kulturleben darstellen. Von Vorträgen, Workshops und Konzerten bis hin zu einer barrierefreien Skate-Disko und Kino-Filmreihen erwartet das Publikum ein vielfältiges Programm, das durch alle Städte führt.

Die Auftaktveranstaltung „Wie frei sind unsere Clubs“ findet am Montag, 9. Januar, im E-Werk statt. Weitere Veranstaltungsorte sind Con-Aktion Fürth, Kulturwerkstatt Auf AEG und ZBau in Nürnberg. Das Festival soll informieren und Denkanstöße setzen.



Einen Ort voller Charme und Beschaulichkeit bildete der erstmal stattfindende Altstädter Weihnachtsmarkt. Viele Besucher, die sonst keinen Fuß über den Schlossplatz hinaus bewegt hätten, fanden durch seine Anziehungskraft den Weg zum romantisch geschmückten Altstädter Kirchenplatz. Die Bühne stand den Vereinen des Stadtverbands und anderen zur Verfügung. Und wer die Chance nutzte, fand für seine Darbietung ein dankbares und aufmerksames Publikum. Auch die kostenfrei zu belegenden Ehrenamtsbuden wurden gerne von Mitgliedsvereinen und anderen Institutionen zur Präsentation belegt (im Bild Mitglieder des Chorvereins 1847). Diesbezüglich ist aber noch „Luft nach oben“. Veranstalter Alex Jordan will diese Angebote auch nächstes Jahr für die Vereine vorhalten. 2016 kamen die Einladungen an die Vereine etwas kurzfristig. Für das nächste Jahr gilt es jetzt, den Altstädter Weihnachtsmarkt in die Jahresplanung aufzunehmen. Reservierungen nimmt Alex Jordan unter 0173 / 38 74 685 entgegen.

# Faschingsvereine läuten 5. Jahreszeit ein

Die Stadt Erlangen bekommt am 7. Januar 2017 ein neues Markgrafenpaar. Mit Markgräfin Margit von Narrlangen und Markgraf Thomas zu Narrlangen läutet die **Narrlangia Rot-Weiss** das karnevalistische Treiben ein.

im Pfarrsaal St. Xystus in Büchenbach für alle junggebliebenen Narren.

Bei den **Brucker Gaßhenkern** steigt die Prunksitzung mit der Inthronisation des Prinzenpaares Chris I und Chrissi II sowie



Die Aktiven der Karnevalsgesellschaft Narrlangia Rot-Weiss

Ab 19.11 Uhr findet im Redoutensaal die feierliche Inthronisation, mit vielen Auftritten aus dem reichhaltigen Programm der Narrlangia Rot-Weiss e.V. und von befreundeten Gastvereinen, statt. Ein weiterer Höhepunkt des Abends ist die Ernennung von Martina Stamm-Fibich zur neuen Ritterin des „geschliffenen Wortes und der spitzen Zunge“.

Eine Woche später, am Sonntag, 15. Januar um 14.30 Uhr wird das Kindermarkgrafenpaar, Christine Birnbaum und Jakob Birnbaum, im Pfarrsaal St. Xystus inthronisiert. Es folgen zwei Kinderfaschings bei der SpVgg Erlangen, am 29. Januar und 5. Februar und der große Familienfasching im Redoutensaal am 12. Februar. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 14.30 Uhr.

Ein weiterer Höhepunkt ist dann am 19. Februar die Seniorenprunksitzung um 14.00 Uhr

des Jugendprinzenpaars Pascal I und Hanna I am 5. Januar, 19:30 Uhr, in der Heinrich-Lades-Halle. Den Kinderfasching gibt



Gaßhenker-Prinzenpaar Chrissi II u Chris I

es am 25. Februar, 14:30 Uhr, in der Halle der Eichendorff-Schule und am 26. Februar, 14 Uhr, findet der 47. Brucker Faschingszug mit anschließender After-Zug-Party statt.

## 50 Jahre Türkischer Kulturverein

Mit einem Festakt im Redoutensaal beging der Türkische Kulturverein mit zahlreichen Gästen aus Gesellschaft, Politik und Vereinswelt sein 50-jähriges Bestehen.

Vorsitzender Müslüm Akgün ging auf die Anfänge des Vereins ein, der den türkischen Gastarbeitern in der Stadt Heimat gibt und ihre Integration fördert. Oberbürgermeister Florian Janik würdigte in seinem Grußwort die Bemühungen der Verantwortlichen für den Aufbau und die Gestaltung des sozialen Umfeldes für die türkischen Mitbürger. Seit Anfang der 1980er Jahre ging man auch dazu über, die türkische Kultur in der Öffentlichkeit zu zeigen. Im Jahre 2013 wurde das Wirken des Türkischen Kulturvereins mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Erlangen ausgezeichnet.

Kostproben türkischer Kultur gaben beim Festakt die Folklore-Gruppe „Golden Girls“ und eine Theatergruppe aus Nürnberg mit Auszügen aus dem Sketch „Deutsche Bürokratie in türkischen Schlafzimmern“.

Wegbereiter bei der Vereinsgründung war – wie bei so vielen anderen Initiativen in diesem Bereich, Ruhi Teksifer – früherer Stadtrat und Ehrenbürger von Erlangens türkischer Partnerstadt Besiktas. Seine Verdienste wurden von den zahlreichen Grußwortrednern insgesamt außerordentlich positiv gewürdigt.

Heute leben etwa 1.700 Türken in Erlangen. Die Vereinsaktivitäten werden unter den derzeit vorherrschenden politischen Verhältnissen als notwendiger denn je angesehen.

## Ehrenbrief für Marianne Vittinghoff

Oberbürgermeister Florian Janik verlieh den „Ehrenbrief für besondere soziale Dienste“ an Marianne Vittinghoff. Die 73-jährige hat sich auf vielfältige Weise für das gute Zusammenleben in der Stadt verdient gemacht. Die aus Schweden stammende Vittinghoff war von 2002 bis 2008 die erste weibliche Vorsitzende des Ausländerbeirats. Ihr Engagement reicht von der Arbeit für die Deutsch-Offensive für Asylbewerber bis hin zur Gründung der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe EFIE. Von 2010 bis 2016 gehörte sie der Vorstandschaft des Stadtverbandes der Erlanger Kulturvereine an.

## Ehrenamtspreise der Stadt Erlangen verliehen

Bei der Ehrenamtsveranstaltung am 5. Dezember im Markgrafentheater wurden zwei der drei Ehrenamtspreise an Mitgliedsvereine des Stadtverbandes verliehen. Der **Musikverein Büchenbach** prägt seit 40 Jahren mit seinen Musikgruppen das musikalische Leben in der Stadt und darüber hinaus mit. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums haben wir den Verein im *Juni-VereinsMeier* vorgestellt. Das **Tanz- und Folkloreensemble IHNA** in ihren bunten pommerschen Trachten zeigt mit Gesang und Tanz das authentische Brauchtum ihrer Heimat. Das Ensemble trat als Botschafter auch im europäischen Ausland und in Übersee auf. Der dritte Ehrenamtspreis ging an den Verein „**EinDollarBrille**“ mit seinem Erfinder Martin Aufmuth und dessen Mitstreiter. Ihr Ziel ist es, 150 Millionen Menschen auf der Welt mit Brillen zu versorgen – Menschen, die von einem Dollar oder weniger am Tag leben und bis heute keinen Zugang zu Brillen haben.

## **Das Jahresprogramm 2017**

- 01.03. Heringssessen zum Aschermittwoch mit Jahresempfang  
17.03. Jahreshauptversammlung  
02.04. Kulturvereine beim „Erlanger Frühling“ auf dem Neustädter Kirchenplatz  
Mä/Apr Fortbildungsveranstaltung „Veranstaltungsmanagement für Einsteiger“  
06.05. Kultur-Tagesfahrt Parkstein, Vulkanmuseum, Tiefstes Bohrloch Windischeschenbach  
24.06. Sonnwendfeier  
16.07. Teilnahme am Bürgerbrunch  
21.07. Projekttag „Schule & Vereine“  
23.09. Kultur-Tagesfahrt Kloster Weltenburg und Schifffahrt  
21.10. Ideenworkshop „Jahresprogramm 2018“  
29.10. „Bunter Abend“ der Kulturvereine  
Dez. Kultur-Tagesfahrt im Advent  
Noch ohne Datum: Kultur-Tagesfahrt Fassnachts-Museum Kitzingen

## **Georg Gebhard 70 Jahre**



Seinen 70sten Geburtstag konnte Georg Gebhard (Foto rechts), 2. Vorsitzende des Stadtverbandes der Erlanger Kulturvereine, im Kreise vieler Gäste am 27. November feiern. Der Stadtverband gratulierte einem seiner langjährigsten und aktivsten Vorstandsmitglieder mit einem Besuch des Vorsitzenden Gerd Worm (links), sowie Angela Wirth und Lydia Kostka vom Gesangverein Dechsendorf.

## **Bekanntmachungen**

11./12./13. Jan., jeweils 19.30 Uhr, Saal der Mensa am Langemarckplatz, STUDIOBÜHNE spielt „Alice im Wunderland“

Sa 14. Jan. Aurachsaal (Frauenaurach), Gaisbühlstr. 4; Erlanger Tanzhaus: 17 Uhr Workshop „Baskische Tänze“ mit Kathrin Gensler, 20 Uhr „Bal Folk“ mit Andreas Bothe, Brümmkreisel, Romy & Astrid

Mo 16. Jan., 10:30 Uhr, Neustädter Friedhof, Rückertkreis und Kinder der Rückertschule gedenken der verstorbenen Rückertkinder Luise und Ernst

24. Jan. bis 7. April; Fotoausstellung „Paare“ der Erlanger Fotoamateure EFA in der Fenstergalerie des Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1

24. Jan. – 7. April; Fotoausstellung „Museumseisenbahn Ebermannstadt“ EFA im Creativhotel Luise, Sophienstr. Vorankündigung: Mi 15. Febr., 19 Uhr, VHS, Friedrichstr. 19, Großer Saal; Video-Amateurfilm-Club zeigt Filme über die Heimatstadt „Unser Erlangen“

*Hier kann auch ihre Veranstaltung angekündigt werden. Meldung an die Redaktion*

## **VereinsMeier**

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Redaktion: Georg Gebhard 09135 - 3702  
[Gebhard.Dechsendorf@t-online.de](mailto:Gebhard.Dechsendorf@t-online.de)

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V., Luitpoldstraße 45, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 610 45 42

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 12 – 16 Uhr.

[geschaefsstelle@erlanger-kulturvereine.de](mailto:geschaefsstelle@erlanger-kulturvereine.de)

Vorsitzender: Gerd Worm, Tel. 0176 4554 2207; eMail: [karl.gerd@gmx.de](mailto:karl.gerd@gmx.de)

[www.erlanger-kulturvereine.de](http://www.erlanger-kulturvereine.de)